



BBU-Pressemitteilung  
16.12.2024

Bundesverband  
Bürgerinitiativen  
Umweltschutz e.V.  
Prinz-Albert-Str. 55  
53113 Bonn  
Tel.: +49 (0) 228 214032  
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de  
www.bbu-online.de  
www.facebook.com/bbu72

## 200 bei Protest in Ahaus / Gleich im Januar 2025 weitere Proteste gegen Atomtransporte

(Ahaus, Bonn, 16.12.2024) Am 3. Advent (15.12.2024) haben rund 200 Personen vor dem Atom Mülllager in Ahaus (NRW) gegen drohende Castor-Atom Mülltransporte von Jülich nach Ahaus demonstriert. Gleichzeitig wurde mit der Aktion an den ersten Protest-Sonntagsspaziergang an dem Ahauser Atom Mülllager erinnert, der vor 30 Jahren im Dezember 1994 durchgeführt wurde. Zur Teilnahme an der Jubiläumsaktion hatte neben örtlichen und regionalen Bürgerinitiativen auch der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) aufgerufen, in dem auch die Bürgerinitiative „Kein Atom Müll in Ahaus“ organisiert ist.

Die Beteiligung an dem Jubiläums-Sonntagsspaziergang in Ahaus war deutlich höher als beim allerersten Sonntagsspaziergang. Dieser fand am 18.12.1994 statt und es hatten sich rund 100 Personen beteiligt. Dabei kam es zu 8 Festnahmen: 2 Personen wurden festgenommen, da sie angeblich das Infogebäude des Atom Mülllagers beschmiert hatten, und 6 Personen wurden festgenommen, da sie angeblich die ersten zwei Personen befreien wollten.

Inhaltlich richtete sich der Jubiläums-Protest auch gegen die Uranfabriken in Gronau (NRW) und Lingen (Niedersachsen), für die es bisher keine Laufzeitbegrenzung gibt. Die Anlagen sind Luftlinie nur ca. 20 bzw. 50 Kilometer von Ahaus entfernt und so nahmen auch Mitglieder von Initiativen aus Gronau und Lingen an der Demonstration in Ahaus teil.

Ebenso wie die aktuell drohenden Castor-Atom Mülltransporte von Jülich nach Ahaus lehnt der BBU auch die häufigen Urantransporte ab, die im Zusammenhang mit den beiden Uranfabriken durchgeführt werden. „Ein Unfall mit Atom Müll- oder Uranhexafluoridfreisetzungen hätte verheerende Folgen“ warnt BBU-Vorstandsmitglied Udo Buchholz

Schon jetzt stehen erste Termine der Anti-Atomkraft-Bewegung im Münsterland für Anfang 2025 fest. Am 5. Januar findet der Neujahrsspaziergang an der Urananreicherungsanlage in Gronau statt (14 Uhr) und am 19. Januar wird in Ahaus der nächste Sonntagsspaziergang durchgeführt. Treffpunkt ist um 14 Uhr das Rathaus in Ahaus.

Weitere Informationen: <https://www.bbu-online.de>, <https://www.bi-ahaus.de>

### **Engagement unterstützen**

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO2-Endlagerung, gegen Fracking und für umweltfreundliche Energiequellen.

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, IBAN: DE62370501980019002666, SWIFT-BIC: COLSDE33.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter <http://www.bbu-online.de> und telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet [www.facebook.com/BBU72](http://www.facebook.com/BBU72). Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.